

Ausfüllhinweise zu den Anzeige-Formularen zur 44. BImSchV

Inhalt

Formular	Seite
1. Anzeige-Formular für Neuanlagen und bestehende Anlagen	1
2. Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung	3
3. Formular Anzeige einer emissionsrelevanten Änderung	7
4. Formular Anzeige eines Betreiberwechsels	8
5. Formular Anzeige einer endgültigen Stilllegung	9

1. Anzeige-Formular für Neuanlagen und bestehende Anlagen

Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern
<u>Auswahl: Anzeige einer Neuanlage oder einer bestehenden Anlage</u> Ob es sich bei Ihrer Anlage um eine Neuanlage oder eine bestehende Anlage handelt, ergibt sich aus der Definition in § 2 Abs. 4 der 44. BImSchV: „Bestehende Anlage“ im Sinne dieser Verordnung ist eine Feuerungsanlage, 1. die vor dem 20. Dezember 2018 in Betrieb genommen wurde oder 2. für die vor dem 19. Dezember 2017 nach § 4 oder § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes eine Genehmigung erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 20. Dezember 2018 in Betrieb genommen wurde.
<u>Zuständige Behörde</u> Wählen Sie aus der hinterlegten Auswahlliste Ihre zuständige Behörde aus. • In den meisten Fällen ist dies das Landratsamt bzw. die kreisfreie Stadt. • Bei Anlagen von Betrieben, die der Störfall-Verordnung oder der Industrieemissions-Richtlinie unterliegen, sind die Abteilungen 5, Umwelt der Regierungspräsidien zuständig. • Bei Anlagen auf Betriebsgeländen, ○ die der Bergaufsicht unterliegen, ○ mit Seilbahnen, die dem Personenverkehr dienen, ○ mit Gashochdruckleitungen, die der öffentlichen Versorgung dienen und mit mehr als 16 bar Druck betrieben werden, ○ der untertägigen Abfallentsorgung, ○ die der Herstellung, wesentlichen Erweiterung und wesentlichen Veränderung von unterirdischen Hohlräumen dienen, ist das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) im Regierungspräsidium Freiburg zuständig.
<u>Betreibername</u> Beispiel: Musterfirma GmbH

Standort der Anlage

Angabe der Adressdaten: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Gemarkung und Flurstück sind nur dann anzugeben, wenn keine Straßen- und Hausnummernangabe möglich ist, z.B. bei einer Biogasanlage, die weit außerhalb einer Ortschaft liegt.

Wirtschaftszweig (NACE-Code)

Wählen Sie aus der hinterlegten Auswahlliste den Wirtschaftszweig aus, dem die Anlage bzw. der Betrieb zuzuordnen ist.

Beispiel: Dampfkessel in einer Brauerei
Wirtschaftszweig: 11.05.0 – Herstellung von Bier

Arbeitsstätten-Nummer

Wird von der Behörde ausgefüllt. Die Nummer dient der eindeutigen Identifikation eines Betriebes.

Geschäftssitz des Betreibers

Bitte nur dann ausfüllen, wenn die Geschäftssitz-Adresse des Betreibers von der Standort-Adresse der Anlage abweicht.

Ansprechperson beim Betreiber

Kontaktdaten einer Ansprechperson beim Betreiber, an die sich die Behörde bei Fragen wenden kann.

Auswahl: Einzelanlage oder gemeinsame Feuerungsanlage

Wählen Sie aus, ob es sich um eine Einzelanlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der 44. BImSchV) oder um eine gemeinsame Feuerungsanlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 4 der 44. BImSchV), die aus mehreren Einzelanlagen besteht, handelt.

Bei einer Einzelanlage ist ein Exemplar des Beiblatts Beschreibung der Einzelfeuerung auszufüllen.

Bei einer gemeinsamen Feuerungsanlage ist für jede zugehörige Einzelanlage ein separates Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung auszufüllen.

Bei einer gemeinsamen Feuerungsanlage sind zusätzliche Angaben erforderlich; Beispiel:

- ☒ eine gemeinsame Feuerungsanlage nach § 1 Absatz 1 Nr. 3 der 44. BImSchV

Bezeichnung der gemeinsamen Feuerungsanlage

Energiezentrale

Gesamte Feuerungswärmeleistung der gemeinsamen Feuerungsanlage [MW]

33,0

Die gemeinsame Feuerungsanlage besteht aus

3

(Anzahl) Einzelfeuerungen.

Bitte füllen Sie für jede Einzelfeuerung ein separates Beiblatt "Beschreibung der Einzelfeuerung" aus.

Existiert für die (gemeinsame) Feuerungsanlage eine Genehmigung oder Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) als genehmigungsbedürftige Anlage?

Geben Sie an, ob die Feuerungsanlage Teil einer Anlage ist, für die eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung oder Anzeige vorliegt. Wenn ja, dann geben Sie zusätzlich an, welche Anlagen von der Genehmigung bzw. der Anzeige umfasst sind.

Beispiel: Dampfkessel in einer Brauerei, für die eine immissionsschutzrechtliche Genehmigung vorliegt

Existiert für die (gemeinsame) Feuerungsanlage eine Genehmigung oder Anzeige nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) als genehmigungsbedürftige Anlage?

☒ Ja ☐ Nein

Wenn ja: Umfasst die Genehmigung oder Anzeige nach BImSchG neben der (gemeinsamen) Feuerungsanlage auch weitere Anlagen? Wenn ja: Welche?

Brauerei

Bemerkungen

Hier können ergänzende Angaben eingetragen werden.

2. Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung

Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern

Kopfdaten oben rechts im Formular

Diese Datenfelder dienen der Zuordnung zum zugehörigen Hauptformular.

Beispiel:

Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung

Beiblatt Nr. von

Betreibername

ggf. Bezeichnung der gemeinsamen Feuerungsanlage

Bezeichnung der Einzelfeuerung

Eindeutige Bezeichnung der Einzelfeuerung.

Beispiele: BHKW1; Kessel Erdgeschoss; Gebäude B - BHKW 1

Art der Feuerungsanlage

Wählen Sie aus der hinterlegten Liste (Dieselmotoranlage, Gasturbine, Zweistoffmotoranlage, sonstige Motoranlage, sonstige Feuerungsanlage) die Art der Feuerungsanlage aus. Beachten Sie hierbei auch die entsprechenden Definitionen in § 2 der 44. BImSchV.

Bei Motoranlagen: Zündstrahl- oder Magermotor?

Bei Motoranlagen ist zusätzlich anzugeben, ob es sich um einen Zündstrahl- oder Magermotor handelt.

Feuerungswärmeleistung der Einzelfeuerung [MW]

Beachten Sie, dass der Wert in MW - und nicht in kW - anzugeben ist.

Beispiel: 12,5

Datum der Inbetriebnahme

Beispiel: 12.12.2016

Art der verwendeten Brennstoffe und jeweiliger Anteil am gesamten Energieeinsatz

Angabe des Anteils am gesamten Energieeinsatz bezogen auf die 11 aufgeführten Brennstofftypen. Im Falle eines Eintrags bei „Feste Biobrennstoffe“, „Andere feste Brennstoffe“, „Flüssige Brennstoffe, ausgenommen Gasöl“, „Sonstige Gasförmige Brennstoffe“ oder „Gemischter Brennstoff“ ist zusätzlich in der zweiten Spalte der Brennstoff konkret zu benennen.

Sowohl Diesel als auch Heizöl EL fallen unter den Oberbegriff Gasöl. Genaue Definition von Gasöl: siehe § 2 Abs. 18 der 44. BImSchV.

Definition Biobrennstoffe: siehe § 2 Abs. 7 der 44. BImSchV.

Beispiel: Heizkessel, der zu 20 % mit Heizöl EL und zu 80 % mit Erdgas betrieben wird

Brennstoff	Anteil am gesamten Energieeinsatz [%]	Konkrete Nennung des Brennstoffs
Feste Biobrennstoffe		
Andere feste Brennstoffe		
Diesel (Gasöl)		
Heizöl EL (Gasöl)	20	
Flüssige Brennstoffe, ausgenommen Gasöl		
Erdgas	80	
Biogas		
Klärgas		
Deponiegas		
Sonstige Gasförmige Brennstoffe		
Gemischter Brennstoff		

Beispiel: Anlage, die mit 100 % Wasserstoff betrieben wird

naiges		
Deponiegas		
Sonstige Gasförmige Brennstoffe	100	Wasserstoff
Gemischter Brennstoff		

Zahl der voraussichtlichen jährlichen Betriebsstunden

Beispiel: 6000

Durchschnittliche Betriebslast [%]

Beispiel: 85

Inanspruchnahme von Regelungen für Anlagen mit wenigen Betriebsstunden

Kreuzen Sie die Regelungen an, die Sie nutzen möchten.

Wenn mindestens eine der Regelungen genutzt wird, dann ist eine vom Betreiber unterzeichnete Erklärung, der zufolge die Feuerungsanlage nicht mehr als die Zahl der in jenen Absätzen genannten Stunden in Betrieb sein wird, der Anzeige beizufügen.

Art der Übermittlung der Erklärung:

Unterschreiben Sie die Erklärung handschriftlich und scannen Sie diese ein. Fügen Sie die eingescannte Erklärung im pdf-Format Ihrer E-Mail mit der Anzeige bei.

Inanspruchnahme von Regelungen für den Notbetrieb

Kreuzen Sie die Regelungen an, die Sie nutzen möchten.

Wenn eine der Regelungen genutzt wird, dann ist eine vom Betreiber unterzeichnete Erklärung, der zufolge die Feuerungsanlage nur im Notfall in Betrieb sein wird, der Anzeige beizufügen.

Art der Übermittlung der Erklärung:

Unterschreiben Sie die Erklärung handschriftlich und scannen Sie diese ein. Fügen Sie die eingescannte Erklärung im pdf-Format Ihrer E-Mail mit der Anzeige bei.

Schornstein: Bezeichnung

Eindeutige Bezeichnung des Schornsteins, über den die Abgase der Anlage abgeleitet werden.

Beispiele: Schornstein 2; Schornstein Energiezentrale

Schornstein-Geokoordinaten im ETRS89/UTM-Lagebezugssystem (EPSG Code 25832 ohne Meridiankennziffer)

Bei den Koordinaten des Schornsteins ist es wichtig, dass das richtige Lagebezugssystem verwendet wird. Die Koordinaten im erforderlichen Lagebezugssystem können Sie anhand des Daten- und Kartendienstes der LUBW (<https://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de>) ermitteln. Wählen Sie dort im Menü auf der linken Seite aus: Geobasisdaten – Hintergrundkarte – Hintergrundkarte (siehe Abbildung). Sie sehen nun eine Karte von Baden-Württemberg. Zoomen Sie jetzt so weit hinein, bis Sie Ihr Betriebsgebäude erkennen können und positionieren Sie den Cursor an der Stelle, an welcher sich der Schornstein befindet. Die zugehörigen Koordinaten können Sie dann unten in der Karte ablesen (siehe Abbildung). Die linke Zahl ist der Ostwert, die rechte Zahl der Nordwert.

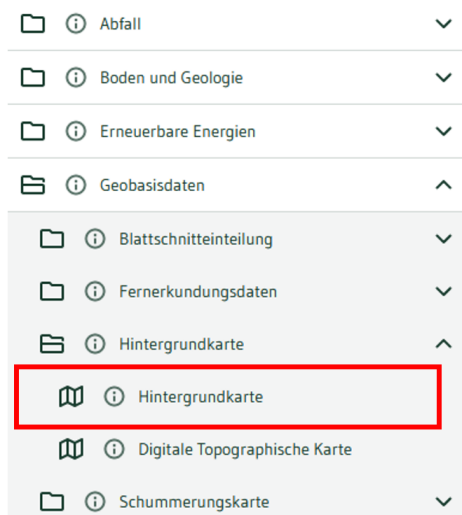


Abb.: Menü des Daten- und Kartendienstes der LUBW



Abb.: Kartendarstellung des Daten- und Kartendienstes der LUBW

Beispiel einer Koordinatenangabe:

Schornstein-Geokoordinaten im ETRS89/UTM-Lagebezugssystem (EPSG Code 25832 ohne Meridiankennziffer).*

Ostwert

Nordwert

Alternative:

Anstatt der Angabe von Koordinatenwerten können Sie Ihrer Anzeige auch einen Lageplan bzw. ein Luftbild beifügen, in dem die Schornsteinposition eingezeichnet ist.

Schornstein-Höhe über Gelände [m]

Beispiel: 15,5

3. Formular Anzeige einer emissionsrelevanten Änderung

Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern

Datenfelder auf der ersten Seite des Formulars

Alle Datenfelder auf der ersten Seite des Formulars sind auch im Anzeige-Formular für Neuanlagen und bestehende Anlagen enthalten, welches im Abschnitt 1 erläutert wird. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt 1.

Die Änderung betrifft folgende Einzelfeuerung(en)

In der Tabelle sind die Einzelfeuerungen anzugeben, für welche eine Änderung angezeigt wird. Die Anlagen-Nr. und die Bezeichnung der Einzelfeuerung entnehmen Sie bitte dem [Anlagenregister](#), das im Internet veröffentlicht ist.

Angezeigte Anlagen kleiner 1 MW werden nur intern bei Ihrer Behörde geführt, aber gemäß 44. BImSchV nicht im Internet-Anlagenregister veröffentlicht. In diesen Fällen erfragen Sie die Anlagen-Nr. und die Bezeichnung der Einzelfeuerung bei Ihrer zuständigen Behörde.

Falls eine von Ihnen angezeigte Anlage größer 1 MW nicht im Internet-Anlagenregister aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte ebenfalls an Ihre zuständige Behörde.

Falls mehr als drei Einzelfeuerungen betroffen sind und die im Formular enthaltene Tabelle nicht ausreicht, dann verwenden Sie für die zusätzlichen Angaben entweder das Feld „Erläuterung der Änderung(en)“ oder eine zusätzliche Anlage.

Beispiel-Screenshot Anlagenregister mit den Spalten Anlagen-Nr. und Bezeichnung der Anlage:

Geschäftssitz - Ort	Anlagen-Nr.	Bezeichnung der Anlage
	94014425	Dampfkessel Weißhaupt WMG 30/1-A-ZN-3LM
	94031425	Satelliten-BHKW
	94003425	Flex-BHKW
	94015425	BHKW 2

Sind die betroffenen Einzelfeuerungen Teil einer gemeinsamen Feuerungsanlage nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 der 44. BImSchV?

Geben Sie an, ob es sich um eine Einzelanlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 der 44. BImSchV) oder um eine gemeinsame Feuerungsanlage (§ 1 Abs. 1 Nr. 3 in Verbindung mit § 4 der 44. BImSchV), die aus mehreren Einzelanlagen besteht, handelt. Bei einer gemeinsamen Feuerungsanlage ist zusätzlich die Bezeichnung der gemeinsamen Feuerungsanlage anzugeben, z.B. „Energiezentrale“.

Datum der geplanten Änderung

Beispiel: 22.02.2023

Erläuterung der Änderung(en)

Erläutern Sie im Textfeld nachvollziehbar die geplanten Änderungen. Falls das Textfeld nicht ausreicht, verwenden Sie bitte eine Anlage. Zur Beschreibung von geänderten Einzelfeuerungen können Sie auch das [Beiblatt Beschreibung der Einzelfeuerung](#) verwenden und als Anlage beifügen.

4. Formular Anzeige eines Betreiberwechsels

Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern

Zuständige Behörde

Siehe Erläuterungen in Abschnitt 1.

Angaben zum bisherigen Betreiber

Angabe der Geschäftssitz-Adresse des bisherigen Betreibers und der Kontaktdaten einer Ansprechperson, an die sich die Behörde bei Rückfragen wenden kann.

Die Standort-Adresse der betroffenen Einzelfeuerungen ist auf Seite 2 anzugeben.

Angaben zum zukünftigen Betreiber

Angabe der Geschäftssitz-Adresse des zukünftigen Betreibers und der Kontaktdaten einer Ansprechperson, an die sich die Behörde bei Rückfragen wenden kann.

Die Standort-Adresse der betroffenen Einzelfeuerungen ist auf Seite 2 anzugeben.

Der Betreiberwechsel betrifft folgende Einzelfeuerungen

Siehe entsprechende Erläuterungen in Abschnitt 3.

Sind die betroffenen Einzelfeuerungen Teil einer gemeinsamen Feuerungsanlage nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 der 44. BImSchV?

Siehe Erläuterungen in Abschnitt 3.

<u>Standort der betroffenen Einzelfeuerungen(en)</u> Angabe der Standort-Adresse der Einzelfeuerungen. Gemarkung und Flurstück sind nur dann anzugeben, wenn keine Straßen- und Hausnummernangabe möglich ist, z.B. bei einer Biogasanlage, die weit außerhalb einer Ortschaft liegt.
<u>Datum des Betreiberwechsels</u> Beispiel: 22.02.2023
<u>Erläuterungen</u> Ergänzende Erläuterungen, z.B. zum Grund des Betreiberwechsels.

5. Formular Anzeige einer endgültigen Stilllegung

Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern
<u>Datenfelder auf der ersten Seite des Formulars</u> Alle Datenfelder auf der ersten Seite des Formulars sind auch im Anzeige-Formular für Neuanlagen und bestehende Anlagen enthalten, welches im Abschnitt 1 erläutert wird. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise im Abschnitt 1.
<u>Die Stilllegung betrifft folgende Einzelfeuerung(en)</u> Siehe entsprechende Erläuterungen in Abschnitt 3.
<u>Sind die betroffenen Einzelfeuerungen Teil einer gemeinsamen Feuerungsanlage nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 der 44. BImSchV?</u> Siehe Erläuterungen in Abschnitt 3.
<u>Datum der Stilllegung</u> Beispiel: 22.02.2023
<u>Erläuterungen</u> Ggf. ergänzende Erläuterungen.